

# Protokoll der 4. Sitzung des 50. Studierendenparlaments 10.3.2008

**Ort:** Schloss, S8

**Beginn:** 18.25 Uhr

**Ende:** 19.30 Uhr

## **Anwesenheit:**

US: 1 von 1 fehlendem Mitglied entschuldigt.  
Uni-GAL: Anne Maria Naegels, Britta Hegemann, Helge Poenninghaus  
1 von 1 fehlendem Mitglied entschuldigt.  
RCDS: 3 von 7 fehlenden Mitgliedern entschuldigt.  
Attac/SDS: Jewgenij Arefiev, Hannes Draeger  
Juso\_HSG: Veith Lemmen, Batbold Otgonbayer, Johanna Biederbeck, Hannes Thiel,  
Anke Limbacher, Anneka Beck, Carsten Schroer, Jan Golder, Nicolin Schmiedgen  
uFaFo: Benjamin Ay, Jörg Rostek, Irene Thesing  
DIL: 0 von 1 fehlendem Mitglied entschuldigt.  
LSI: Friedemann Brockmeyer  
2 von 2 fehlendem Mitgliedern entschuldigt.

## **1. Begrüßung**

Anke Limbacher begrüßt die Anwesenden.

## **2. Feststellung der Beschlussfähigkeit**

US 0 von 1 Mitglied anwesend.  
Uni-GAL: 3 von 4 Mitgliedern anwesend.  
RCDS: 0 von 7 Mitgliedern anwesend.  
attac/SDS: 2 von 2 Mitgliedern anwesend.  
Juso-HSG: 8 von 10 Mitgliedern anwesend.  
uFaFo: 3 von 3 Mitgliedern anwesend.  
DIL: 0 von 1 Mitglied anwesend.  
LSI: 1 von 3 Mitgliedern anwesend.

Anke stellt die Beschlussfähigkeit mit 18 von 31 anwesenden Mitgliedern fest.

## **3. Feststellung der Tagesordnung**

Top 8-12 (Wahl eines/einer AStA-Vorsitzenden usw.) werden vertagt.

Top 19-21 (Anträge auf Vergabe von Darlehen,...) werden gestrichen.

Die Wahl von RechnungsprüferInnen wird als Top 7 nach vorne gezogen.

Die 3. Lesung des Antrages auf Änderung des Pressestatuts wird vor den Top Verschiedenes verlegt.

Die Tagesordnung wird wie folgt festgelegt und beschlossen:

1. Begrüßung
2. Feststellung der Beschlussfähigkeit
3. Feststellung der Tagesordnung
4. Wahl einer/s ProtokollantIn
5. Protokolle
6. Antrag Münster Solidarisch
7. Wahl von RechnungsprüferInnen
8. Berichte aus dem SP

9. Berichte aus dem AStA
10. Berichte aus den Ausschüssen
11. Sonstige Berichte
12. 3.Lesung des Antrages auf Änderung des Pressestatuts
13. Verschiedenes

#### **4. Wahl einer Protokollantin**

Irene erklärt sich bereit, das Protokoll zu schreiben. Einstimmig gewählt.

#### **5. Protokolle**

##### Protokoll der 27.Sitzung des 49. Studierendenparlamentes

Es liegt ein Änderungsantrag von Martin Langhorst vor. Er möchte, dass die Parteibezeichnung hinter seinem Namen und hinter allen anderen Namen gestrichen werden, da dies in den SP-Protokollen nicht üblich ist.

Der Antrag wird bei 2 Gegenstimmen und einer Enthaltung angenommen.

Veith stellt den Antrag, dass auf Seite 2, Zeile 4, die „Bestätigung von Referenten“ in die „Bestätigung von ReferentInnen“ geändert wird, da sowohl Björn als auch Sabra bestätigt wurden.

Bei einer Gegenstimme wird der Antrag angenommen.

Bei 2 Enthaltungen wird das Protokoll der 27. Sitzung des 49.SP angenommen.

##### Protokoll der 2.Sitzung des 50. Studierendenparlamentes

Veith merkt an, dass bei TOP 8 „Unbefristete Stellen sollen aus Studiengebühren finanziert werden.“ nicht richtig ist. Dort soll stehen „Die Rektorin berichtete, dass unbefristete Stellen an anderen Unis aus Studiengebühren finanziert werden sollen.“

Bei 2 Enthaltungen wird dieser Änderungsantrag angenommen.

Desweiteren soll ein Satz hinzugefügt werden: „Die Position der Uni Münster ist noch nicht klar und soll weiter beobachtet werden.“

Dies wird einstimmig angenommen.

Das Protokoll wird bei einer Enthaltung angenommen.

#### **6. Antrag Münster Solidarisch**

Rudi berichtet, dass der Entwurf zur Stellungnahme des Haushaltsausschusses inzwischen verabschiedet wurde.

Eine Vorstellung des Antrags wird gewünscht.

Daniel von Münster Solidarisch stellt ihn vor. Der Antrag wurde im September 2006 zum erstem Mal gestellt, aber im SP nicht verabschiedet, da es Probleme mit dem Nachtragshaushalt gab und einige Sitzungen nicht beschlussfähig waren. Inhaltlich geht es um die Sparwelle, die speziell in Münster durch das Rödl-Gutachten ausgelöst wurde. In der Broschüre stellen verschiedene Gruppen vor, was die Sparmaßnahmen für sie bedeuten. Die Auflage war 400, ein Teil davon wurde in der AStA-Druckerei gedruckt, davon stehen jetzt noch die Druckkosten aus.

Veith berichtet, dass das Finanzreferat eine Mahnung verschickt hat und merkt an, dass das Versagen bei der Studierendenschaft liegt.

Friedemann fragt, warum die Broschüre nicht bei einer Druckerei gedruckt worden ist, was die Broschüre bewirkt hat, was sie den Studierenden bringt und woraus der Antrag bezahlt werden soll.

Daniel antwortet, dass der Druck im AStA schneller ging und deswegen der 1. Teil beim AStA und der 2. Teil in der anderen Druckerei gedruckt worden wäre. Es ließe sich schwer feststellen, was die Broschüre bewirkt hat, aber er hofft, dass sie dazu beigetragen hat, an der ein oder anderen Stelle weniger zu kürzen. Den Studierenden bringt sie deshalb etwas, weil sie auch die Angebote wie

Bücherei oder Schwimmbad nutzen.

Friedemann fragt, ob die Broschüre denn auch an studierendenrelevanten Stellen verteilt wurde.

Daniel antwortet, dass es nicht nur drei Orte gab, sondern zum Beispiel auch Stände in der Stadt.

Tom sagt, dass die Broschüren in den Mensen aus lagen.

Jörg fragt, ob es noch T-Shirts von Münster Solidarisch gibt, Daniel bejaht.

Veith erläutert, dass das Geld aus dem Titel „Zusammenarbeit mit der Studierendenschaft“ kommt.

Rudi erklärt, dass wir uns in der vorläufigen Haushaltsführung befinden, der Antrag kann so gerade beschlossen werden, da in dem Titel 12.000€ sind, das heißt, in jedem Monat 1000€. Der Antrag wird wahrscheinlich im April bezahlt, da die Finanzreferentin gerade im Urlaub ist und er hofft, dass spätestens im April ein Haushalt verabschiedet wird.

Abstimmung: 17 ja, 1 nein => Der Antrag wird angenommen.

## **7. Wahl der Kassen- und RechnungsprüferInnen**

Die Öffentlichkeit wird gebeten, den Raum für diesen Top zu verlassen.

Veith möchte in der Vorlage des Haushaltsausschusses zur Kassen- und Rechnungsprüfung in III.) „übernommen“ durch „hinzugezogen“ ersetzen, da die entsprechende Vereinbarung erst noch ausgearbeitet werden muss. Der Änderungsantrag wird von Rudi übernommen.

Die Vorlage des HHA soll in zwei Blöcken abgestimmt werden, erst sollen die Personen gewählt und dann der inhaltliche Teil beschlossen werden.

Das SP wählt Philipp Geuking und Sarah Burmester einstimmig zu Kassen- und RechnungsprüferInnen.

Auch der inhaltliche Teil der Vorlage wird einstimmig beschlossen.

## **8. Berichte aus dem SP**

Benni regt an, die Protokolle auf der Homepage online zu stellen.

Helge erläutert, dass ihm die Protokolle noch nicht zugemailt wurden und er sich erst einarbeiten musste.

Benni merkt an, dass auch der Initiativenausschuss auf der Homepage noch fehlt.

Helge erklärt zur Anfrage von Jörg, dass es zur nächsten Sitzung Namensschilder gibt. Es ist jedoch schwierig, immer den gleichen Raum zu bekommen, obwohl Anke dies versucht.

Jörg fragt, ob man daran nichts ändern kann.

Friedemann erklärt, dass die Räume eingeteilt sind in Slots, die die einzelnen Fakultäten haben. Diese geben die Slots oft nicht frei, auch wenn die Räume nicht belegt sind. Die Studierendenschaft müsste auch einen Slot bekommen.

Helge schlägt vor, mit dem SP eine Resolution zu verabschieden und damit als SP einen Slot zu beantragen.

Tom meint, es müsste jemand zum Kanzler oder Dezernat 1 gehen und das Problem ansprechen.

Veith sagt, dass er schon mal nachgefragt habe, speziell für den Senatssaal, grundsätzlich gab es keine Ablehnung, aber die Verwaltung hätte sich gewunden.

Anke bestätigt auf Nachfrage von Irene, dass die Einladung des Hochschulrats läuft.

Friedemann fragt, ob es etwas neues zu den Satzungskonformitäten beim Vergabeausschuss gibt.

Anke meint, Veith soll in der nächsten Sitzung darüber berichten.

Rudi berichtet, dass der HHA erneut einen Antrag aus 2006 bekommen hat. Es gab zwar eine Sitzung mit dem Antrag auf der Tagesordnung, aber es gibt kein Protokoll dieser Sitzung. Rudi regt an, dass das Präsidium in Zusammenarbeit mit den alten Präsidien versuchen soll, herauszubekommen was mit den fehlenden Protokollen ist.

## **9. Berichte aus dem AStA**

Veith berichtet:

Der Vergabeausschuss hat getagt und das Verfahren ist geklärt, die Vergabe von Zuschüssen wurde bewilligt. Es gab auch eine Eingabe vom AStA, dass die Landesrechnunghof-Vorgabe nicht bindend sei.

Die fzs-MV ist vorüber, auf der Tagesordnung der nächsten Sitzung steht dieser Top, Mittwoch um 15 Uhr in der Brücke ist ein Treffen für alle Interessierten um die Perspektiven des fzs zu diskutieren.

Auf der ABS-Vollversammlung wurde ein Verein zur Unterstützung gegründet, der AStA ist dort Mitglied.

Bei der Ermäßigung der Studiengebühren für FachschaftlerInnen sträubt sich die Verwaltung in einigen Punkten noch (Sie will erst das Geld ganz überwiesen haben und danach zurückzahlen.), aber es gibt keine Begrenzung der Befreiungen.

Die Ersti-Infos wurden umfassend verteilt.

Zur Tarifumstellung im AStA gibt es Gespräche mit der Verwaltung.

Zum Abriss der Grevener Straße 31 ist noch nicht beschlossen, die Entscheidung fällt ca. Ende April. Über Kontakte soll überprüft werden, ob Denkmalschutz greifen könnte.

Die Eingabe zur Einrichtung von mehr Arbeitsplätzen in der ULB wird wahrscheinlich angenommen, es wurde auch angeregt während der Bauarbeiten Ersatzräume zu schaffen. Es gibt Ideen, eine gemeinsame Veranstaltung mit der ULB zum Urheberrecht und eine Initiative zur Fernleihe zu machen.

Am Freitag hat Pinkwart den Hochschulrat an Uni und FH ernannt, die Polizei war massiv anwesend. Es wurde eine Aktion mit Masken von alternativen neuen Hochschulratsmitgliedern durchgeführt.

Batbold fragt nach den Zuschüssen für ausländische Studierende.

„Sagt weiter, dass sie wieder vergeben werden.“ antwortet Veith.

## **10. Berichte aus dem AStA**

Rudi berichtet aus dem Haushaltsausschuss, dass der Entwurf für einen Haushalt vorliegt, jedoch aufgrund von Ladungsfristen erst nach Ostern beraten werden kann. Er hält es für realistisch, mit den Lesungen im SP Anfang April anzufangen.

## **11. sonstige Berichte**

Es gibt keine sonstigen Berichte.

## **12. 3.Lesung Antrag zur Änderung des Pressestatuts**

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

## **13. Verschiedenes**

Die nächste Sitzung findet am 17.3. im F2 statt.

**Anke schließt die Sitzung um 19.30 Uhr.**